

¹Nach dieser Geschichte fragte David den HERRN und sprach: Soll ich hinauf in der Städte Juda's eine ziehen? Und der HERR sprach zu ihm: Zieh hinauf! David sprach: Wohin? Er sprach: Gen Hebron.² Da zog David dahin mit seinen zwei Weibern Ahinoam, der Jesreelitin, und Abigail, Nabals, des Karmeliten, Weib.³ Dazu die Männer, die bei ihm waren, führte David hinauf, einen jeglichen mit seinem Hause, und sie wohnten in den Städten Hebrons.⁴ Und die Männer Juda's kamen und salbten daselbst David zum König über das Haus Juda. Und da es David ward angesagt, daß die von Jabes in Gilead Saul begraben hatten,⁵ sandte er Boten zu ihnen und ließ ihnen sagen: Gesegnet seid ihr dem HERRN, daß ihr solche Barmherzigkeit an eurem Herrn Saul, getan und ihn begraben habt.⁶ So tue nun an euch der HERR Barmherzigkeit und Treue; und ich will euch auch Gutes tun, darum daß ihr solches getan habt.⁷ So seien nun eure Hände getrost, und seit freudig; denn euer Herr, Saul ist tot; so hat mich das Haus Juda zum König gesalbt über sich.⁸ Abner aber, der Sohn Ners, der Sauls Feldhauptmann war, nahm Is-Boseth, Sauls Sohn, und führte ihn gen Mahanaim⁹ und machte ihn zum König über Gilead, über die Asuriter, über Jesreel, Ephraim, Benjamin und über ganz Israel.¹⁰ Und Is-Boseth, Sauls Sohn, war vierzig Jahre alt, da er König ward über Israel, und regierte zwei Jahre. Aber das Haus Juda hielt es mit David.¹¹ Die Zeit aber, da David König war zu Hebron über das Haus Juda, war sieben Jahre und sechs Monate.¹² Und Abner, der Sohn Ners, zog

¹وَكَانَ بَعْدَ ذَلِكَ أَنَّ دَاوُدَ سَأَلَ الرَّبَّ، أَصْعُدُ إِلَى إِحْدَى مَدَائِنِ يَهُودَا. فَقَالَ لَهُ الرَّبُّ، اصْعُدْ. فَقَالَ دَاوُدُ، إِلَى أَيِّنَ أَصْعُدُ. فَقَالَ، إِلَى حَبْرُونَ.² فَصَعِدَ دَاوُدُ إِلَى هُنَاكَ هُوَ وَأَمْرَأَتَاهُ أَخِيْئُوْعَمُ الْيَزْرَعِيْلِيَّةُ وَأَيْسَجَالُ امْرَأَةُ تَابَالِ الْكَرْمَلِي. ³وَأَصْعَدَ دَاوُدُ رِجَالَهُ الَّذِينَ مَعَهُ كُلَّ وَاحِدٍ وَبَيْتَهُ وَسَكَنُوا فِي مُدُنِ حَبْرُونَ.⁴ وَأَتَى رِجَالُ يَهُودَا وَمَسَحُوا هُنَاكَ دَاوُدَ مَلِكًا عَلَى بَيْتِ يَهُودَا.⁵ فَأَرْسَلَ دَاوُدُ رُسُلًا إِلَى أَهْلِ يَابِسِينَ جَلْعَادَ يَقُولُ لَهُمْ، مُبَارَكُونَ أَنْتُمْ مِنَ الرَّبِّ إِذْ قَدْ فَعَلْتُمْ هَذَا الْمَعْرُوفَ بِسَيِّدِكُمْ سَآوُلَ قَدْ قَبَلْتُمُوهُ.⁶ وَالْآنَ لِيَصْنَعْ الرَّبُّ مَعَكُمْ إِحْسَانًا وَحَقًّا، وَأَنَا أَيْضًا أَفْعَلُ مَعَكُمْ هَذَا الْخَيْرَ لِأَنَّكُمْ فَعَلْتُمْ هَذَا الْأَمْرَ.⁷ وَالْآنَ فَلْتَسَدِّدْ أَيْدِيَكُمْ وَكُونُوا ذَوِي بَاسٍ، لِأَنَّهُ قَدْ مَاتَ سَيِّدُكُمْ سَآوُلَ، وَإِنِّي مَسَحَ بَيْتَ يَهُودَا مَلِكًا عَلَيْهِمْ.⁸ وَأَمَّا أَبْنِيْرُ بْنُ نِيْرٍ، رَئِيسُ جَيْشِ سَآوُلَ، فَآخَذَ إِسْبُوشِيْتُ بْنُ سَآوُلَ وَغَبَرَ بِهِ إِلَى مَحْتَايِمَ وَجَعَلَهُ مَلِكًا عَلَى جَلْعَادَ وَعَلَى الْأَشُورِيِّينَ وَعَلَى يَزْرَعِيْلَ وَعَلَى أَفْرَايِمَ وَعَلَى يُبَايِمِينَ وَعَلَى كُلِّ إِسْرَائِيلَ.¹⁰ وَكَانَ إِسْبُوشِيْتُ بْنُ سَآوُلَ ابْنَ أَرْبَعِينَ سَنَةً حِينَ مَلَكَ عَلَى إِسْرَائِيلَ، وَمَلَكَ سَنَتَيْنِ. وَأَمَّا بَيْتُ يَهُودَا فَإِنَّمَا اتَّبَعُوا دَاوُدَ.¹¹ وَكَانَتْ الْمُدَّةُ الَّتِي مَلَكَ فِيهَا دَاوُدُ فِي حَبْرُونَ عَلَى بَيْتِ يَهُودَا سِتْعَ سِنِينَ وَسِتَّةَ أَشْهُرٍ.¹² وَخَرَجَ أَبْنِيْرُ بْنُ نِيْرٍ وَغَيْبُودُ بْنُ سَآوُلَ مِنْ مَحْتَايِمَ إِلَى جَبْعُونَ.¹³ وَخَرَجَ يُوَابُ بْنُ صَرْوِيَّةَ وَغَيْبُودُ دَاوُدَ، فَالتَقُوا جَمِيعًا عَلَى بَرْكَةِ جَبْعُونَ. وَجَلَسُوا هَوْلَاءَ عَلَى الْبَرْكَةِ مِنْ هُنَا وَهَوْلَاءَ عَلَى الْبَرْكَةِ مِنْ هُنَاكَ.¹⁴ فَقَالَ أَبْنِيْرُ لِيُوَابَ، لِيَقُمْ الْعِلْمَانُ وَتَتَكَفَّحُوا أَمَامَنَا. فَقَالَ يُوَابُ، لِيَقُومُوا.¹⁵ فَقَامُوا وَغَبَرُوا بِالْعَدَدِ، اثْنَا عَشَرَ لِأَجْلِ يُبَايِمِينَ وَإِسْبُوشِيْتُ بْنُ سَآوُلَ، وَاثْنَا عَشَرَ مِنْ غَيْبُودُ دَاوُدَ.¹⁶ وَأَمْسَكَ كُلُّ وَاحِدٍ بِرَأْسِ صَاحِبِهِ وَصَرَبَ سَيْفَهُ فِي جَنْبِ صَاحِبِهِ وَسَقَطُوا جَمِيعًا. فَذُعِيَ ذَلِكَ الْمَوْضِعُ حَلَقَتِ هَضُورِيمَ الَّتِي هِيَ فِي جَبْعُونَ.¹⁷ وَكَانَ الْقِتَالُ شَدِيدًا جَدًّا فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ، وَأَنْكَسَرَ أَبْنِيْرُ وَرِجَالُ إِسْرَائِيلَ أَمَامَ غَيْبُودُ دَاوُدَ.¹⁸ وَكَانَ هُنَاكَ بَنُو صَرْوِيَّةَ الثَّلَاثَةَ، يُوَابُ، وَأَيْسَاشِي، وَغَسَائِيلُ. وَكَانَ غَسَائِيلُ خَفِيفَ الرِّجْلَيْنِ كَطَبِي الْبَرِّ.¹⁹ فَسَعَى غَسَائِيلُ وَرَاءَ أَبْنِيْرَ، وَلَمْ يَمِلْ فِي السَّيْرِ بَمَنَّةٍ وَلَا بِسَرَّةٍ مِنْ وَرَاءِ أَبْنِيْرَ.²⁰ فَالتَقَتْ أَبْنِيْرُ إِلَى وَرَائِهِ وَقَالَ، أَنْتَ غَسَائِيلُ. فَقَالَ، أَنَا هُوَ.²¹ فَقَالَ لَهُ أَبْنِيْرُ، مِنْ أَيْنَ يَمِينِكَ أَوْ إِلَى

aus samt den Knechten Is-Boseths, des Sohnes Sauls, von Mahanaim, gen Gibeon;¹³ und Joab, der Zeruja Sohn, zog aus samt den Knechten Davids; und sie stießen aufeinander am Teich zu Gibeon, und lagerten sich diese auf dieser Seite des Teichs, jene auf jener Seite.¹⁴ Und Abner sprach zu Joab: Laß sich die Leute aufmachen und vor uns spielen. Joab sprach: Es gilt wohl.¹⁵ Da machten sich auf und gingen hin an der Zahl zwölf aus Benjamin auf Is-Boseths Teil, des Sohnes Sauls, und zwölf von den Knechten Davids.¹⁶ Und ein jeglicher ergriff den andern bei dem Kopf und stieß ihm sein Schwert in seine Seite, und fielen miteinander; daher der Ort genannt wird: Helkath-Hazzurim, der zu Gibeon ist.¹⁷ Und es erhob sich ein sehr harter Streit des Tages. Abner aber und die Männer Israels wurden geschlagen vor den Knechten Davids.¹⁸ Es waren aber drei Söhne der Zeruja daselbst: Joab, Abisai und Asahel. Asahel aber war von leichten Füßen wie ein Reh auf den Felde¹⁹ und jagte Abner nach und wich nicht weder zur Rechten noch zur Linken von Abner.²⁰ Da wandte sich Abner um und sprach: Bist du Asahel? Er sprach: Ja.²¹ Abner sprach zu ihm: Hebe dich entweder zur Rechten oder zur Linken und nimm für dich der Leute einen und nimm ihm sein Waffen. Aber Asahel wollte nicht von ihm ablassen.²² Da sprach Abner weiter zu Asahel: Hebe dich von mir! Warum willst du, daß ich dich zu Boden schlage? Und wie dürfte ich mein Antlitz aufheben vor deinem Bruder Joab?²³ Aber er weigerte sich zu weichen. Da stach ihn Abner mit dem Schaft des

يَسَارِكَ وَأَقْبَضَ عَلَى أَحَدِ الْعُلَمَانِ وَخَذَ لِنَفْسِكَ سَلْبَهُ. فَلَمْ يَسَأْ عَسَائِيلُ أَنْ يَمِيلَ مِنْ وَرَائِهِ.²² ثُمَّ عَادَ أَبْنِيرُ وَقَالَ لِعَسَائِيلَ، مَلْ مِنْ وَرَائِي. لِمَاذَا أَضْرَبُكَ إِلَى الْأَرْضِ. فَكَيْفَ أَرْفَعُ وَجْهِي لَدَى يُوَابَ أَخِيكَ.²³ قَابَى أَنْ يَمِيلَ، فَصَرَبَهُ أَبْنِيرُ بِطَرْفِ الرُّمَحِ فِي بَطْنِهِ، فَخَرَجَ الرُّمَحُ مِنْ خَلْفِهِ فَسَقَطَ هُنَاكَ وَمَاتَ فِي مَكَائِهِ. وَكَانَ كُلُّ مَنْ يَأْتِي إِلَى الْمَوْضِعِ الَّذِي سَقَطَ فِيهِ عَسَائِيلُ وَمَاتَ بِقَفٍّ.²⁴ وَسَعَى يُوَابُ وَأَيْبَسَائِي وَرَاءَ أَبْنِيرَ، وَعَابَتِ الشَّمْسُ عِنْدَمَا أَتَيَا إِلَى تَلٍّ أَمَّةٍ الَّذِي تَجَاهَ جِيحٍ فِي طَرِيقِ بَرَّةَ جَبْعُونَ.²⁵ فَاجْتَمَعَ بَنُو يَبْيَامِينَ وَرَاءَ أَبْنِيرَ وَصَارُوا جَمَاعَةً وَاحِدَةً، وَوَقَفُوا عَلَى رَأْسِ تَلٍّ وَاحِدٍ.²⁶ فَتَنَادَى أَبْنِيرُ يُوَابَ، هَلْ إِلَى الْأَبَدِ يَأْكُلُ السَّيْفُ. أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّهَا تَكُونُ مَرَارَةً فِي الْأَخِيرِ. فَحَتَّى مَتَى لَا تَقُولُ لِلشَّعْبِ أَنْ يَرْجِعُوا مِنْ وَرَاءِ إِخْوَتِهِمْ.²⁷ فَقَالَ يُوَابُ، حَيٌّ هُوَ اللَّهُ إِنَّهُ لَوْ لَمْ تَتَكَلَّمْ لَكَانَ الشَّعْبُ فِي الصَّبَاحِ قَدْ صَعِدَ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْ وَرَاءِ أَخِيهِ.²⁸ وَصَرَبَ يُوَابُ بِالْبُوقِ فَوَقَفَ جَمِيعُ الشَّعْبِ وَلَمْ يَسْعَوْا بَعْدَ وَرَاءِ إِسْرَائِيلَ وَلَا عَادُوا إِلَى الْمُخَارَبَةِ.²⁹ فَيَسَارَ أَبْنِيرُ وَرِجَالُهُ فِي الْعَرَبَةِ ذَلِكَ اللَّيْلِ كُلَّهُ وَعَبَرُوا الْأُرْدُنَّ، وَسَارُوا فِي كُلِّ الشَّعْبِ وَجَاءُوا إِلَى مَحْتَايِمَ.³⁰ وَرَجَعَ يُوَابُ مِنْ وَرَاءِ أَبْنِيرَ وَجَمَعَ كُلَّ الشَّعْبِ. وَفَعِدَ مِنْ عِيْدِ دَاوُدَ نِسْعَةَ عَشَرَ رَجُلًا وَعَسَائِيلَ.³¹ وَصَرَبَ عِيْدُ دَاوُدَ مِنْ يَبْيَامِينَ وَمِنْ رِجَالِ أَبْنِيرَ، فَمَاتَ ثَلَاثُ مِئَةٍ وَسِتُّونَ رَجُلًا.³² وَرَفَعُوا عَسَائِيلَ وَدَفَنُوهُ فِي قَبْرِ أَبِيهِ الَّذِي فِي بَيْتِ لَحْمٍ. وَسَارَ يُوَابُ وَرِجَالُهُ اللَّيْلَ كُلَّهُ وَأَصْبَحُوا فِي حَبْرُونَ.

Spießes in seinen Bauch, daß der Spieß hinten ausging; und er fiel daselbst und starb vor ihm. Und wer an den Ort kam, da Asahel tot lag, der stand still.²⁴ Aber Joab und Abisai jagten Abner nach, bis die Sonne unterging. Und da sie kamen auf den Hügel Amma, der vor Giah liegt auf dem Wege zur Wüste Gibeon,²⁵ versammelten sich die Kinder Benjamin hinter Abner her und wurden ein Haufe und traten auf eines Hügels Spitze.²⁶ Und Abner rief zu Joab und sprach: Soll denn das Schwert ohne Ende fressen? Weißt du nicht, daß hernach möchte mehr Jammer werden? Wie lange willst du dem Volk nicht sagen, daß es ablasse von seinen Brüdern?²⁷ Joab sprach: So wahr Gott lebt, hättest du heute morgen so gesagt, das Volk hätte ein jeglicher von seinem Bruder abgelassen.²⁸ Und Joab blies die Posaune, und alles Volk stand still und jagten nicht mehr Israel nach und stritten auch nicht mehr.²⁹ Abner aber und seine Männer gingen die ganze Nacht über das Blachfeld und gingen über den Jordan und wandelten durchs ganze Bithron und kamen gen Mahanaim.³⁰ Joab aber wandte sich von Abner und versammelte das ganze Volk; und es fehlten an den Knechten Davids neunzehn Mann und Asahel.³¹ Aber die Knechte Davids hatten geschlagen unter Benjamin und den Männern Abner, daß dreihundertundsechzig Mann waren tot geblieben.³² Und sie hoben Asahel auf und begruben ihn in seines Vaters Grab zu Bethlehem. Und Joab mit seinen Männern gingen die ganze Nacht, daß ihnen das

Licht anbrach zu Hebron.